



**Derby:** In Weidelsburg hofft man, dass das Spiel am 14. März gegen Elbetal stattfinden kann. Schon jetzt ist der Zeitplan bis zum Saisonende eng. Binnen 73 Tagen muss die FSG 17mal antreten. Mehr Spiele hat kein anderer Verein zu absolvieren.

Archivfoto: Michl/nh

# 17 Spiele in 73 Tagen

Wetter wirbelt Programm durcheinander – Weidelsburg spielt so oft wie München

**HOFGEISMAR.** Eine Mammutaufgabe steht vor den nordhessischen Fußballern. Die Spielausfälle seit Oktober und das derzeitige schlechte winterliche Wetter mit den damit einhergehenden Spielausfällen führen dazu, dass die Kicker im Dauereinsatz sein werden – wenn denn wieder gespielt werden kann. Besonders stark betroffen ist die Kreisoberliga. 15 Teams spielen in der Klasse – 28 Begegnungen haben die Vereine also zu absolvieren. Doch manche, wie Weidelsburg, Grebenstein II, Ersen oder Carlsdorf haben gerade einmal elf hinter sich. 17 Spiele stehen also noch aus. Am 26. Mai muss Schluss sein.

„Wir können den Saisonabschluss nicht nach hinten verschieben“, sagt Klassenleiter Olaf Hamel. Das lasse der Hessische Fußballverband, der sich hier auch nach dem DFB richten muss, nicht zu. Grund sind die aufeinander abgestimmten Relegationsspiele.

Gut also, dass Hamel schon in der Hinserie Spiele vorgezogen hat. „Hätten wir die nach hinten geschoben, wäre es noch enger.“ Schon jetzt „kön-

nen wir uns eigentlich keine Spielausfälle wie am vergangenen Wochenende leisten“, sagt er mit Blick auf den engen Terminkalender.

Weidelsburg beispielsweise muss zwischen 14. März und 26. Mai 17 Begegnungen absolvieren. Am kommenden Wochenende hat die FSG spielfrei. „Wir stehen vor einer Riesenaufgabe“, sagt Sascha Wolf. „Das wird eine kräftezehrende Angelegenheit.“

Der Vorsitzende des FC Altenstadt ist wenig zuversichtlich, dass in knapp eineinhalb Wochen der Startschuss ins Restprogramm mit dem Derby gegen Elbetal fällt. „Die Spie-

ler sind heiß und wollen wieder an den Ball treten“, schildert er die Stimmung. Man müsse aber abwarten, was die Gemeinde sage. „Erst war es zu nass, dann kam der Frost. Der Platz ist bis dahin bestimmt noch nicht abgetrocknet“, glaubt Wolf.

Gibt die Gemeinde grünes Licht, geht es für den Tabellenachten praktisch im Vier-Tage-Rhythmus weiter. 17 Pflichtspiele stehen in 73 Tagen auf dem Programm. Genau so viele haben übrigens auch die Profis des FC Bayern München in dieser Saison noch zu absolvieren: Neun Bundesligaspiele, und, wenns gut geht für die

Bayern, sechs Championsleague- sowie zwei DFB-Pokalspiele – macht zusammen ebenfalls 17. Allerdings: die Profis werden zwischen den Spielen trainieren. Anders bei der FSG Weidelsburg. „Angesichts des engen Spielplans werden wir uns nur einmal pro Woche treffen“, sagt Wolf. Schließlich stünden viele englische Wochen an.

## Andere Ligen

So ein strammes Programm wie die Kreisoberligisten haben die anderen Ligen nicht. In der Gruppenliga hat Calden/Meimbressen mit 15 Spielen das größte Restprogramm, in der A-Liga hat Holzhausen mit 16 Begegnungen das strammste Programm vor sich. Auch in der B-Liga sind es maximal 16 Spiele, die, wie bei Inter Hofgeismar. Das gleiche Bild herrscht in der C-Liga, wobei die letzten beiden Ligen spieltechnisch davon profitieren, dass von den ursprünglich angesetzten Begegnungen zwei ausfallen, da mit dem FC Inter Hofgeismar II (C-Liga) und Immenhausen III zwei Mannschaften zurückzo-



**Olaf Hamel, Klassenleiter Kreisoberliga.**

Foto: zih/nh



**Sascha Wolf, Vorsitzender des FC Altenstadt.**

Foto: zih/nh